

# Eine Messe der Superlative

Der LandBauTechnik-Bundesverband zieht ein positives Feedback zur Agritechnica 2023: Volle Reihen bei den Shows vom Team Werkstatt live, gute Gespräche im Internationalen Händlerzentrum, erfolgreiche Veranstaltungen und mehr.



Fotograf: LandBauTechnik Bundesverband

Endlich wieder Agritechnica!“ – Diesen Satz hörte man in den Tagen Mitte November nicht selten in den Messehallen von Hannover. Die Weltmesse für LandBauTechnik hatte nach vier Jahren coronabedingter Zwangspause wieder geöffnet. Der

LandBauTechnik Bundesverband war selbstverständlich mit dabei. „Ein tolles Erlebnis“, resümiert Dr. Michael Oelck, Hauptgeschäftsführer des LandBauTechnik-Bundesverbands, „immer wieder ist zu spüren, dass wir gemeinsam sehr verantwortlich in

einer systemrelevanten und sinnvollen Branche arbeiten und uns dabei auch mit vielen Innovationen für die Zukunft einsetzen. Wir haben das bei dieser Agritechnica wieder in vielen persönlichen Gesprächen gespürt und das freut uns sehr.“



V.l.n.re.: Bundesinigungsmeister Norbert Stenglein, Präsident Ulf Kopplin und stellvertretender Vorsitzender Karl Josef Duffner im Internationalen Händlerzentrum.



Der LandBauTechnik Bundesverband durfte unter anderem die Partner der STARKE TYPEN-Kampagne am Stand begrüßen. „Wir möchten uns herzlich für Ihr Engagement bedanken“, so Ulf Kopplin in seiner Rede an die geladenen Gäste. Diese ließen es sich übrigens auch nicht nehmen, sich eine Show des Teams Werkstatt Live abzuschauen. Gemeinsam auf den Beruf des/der Land- und Baumaschinenmechanikers/in aufmerksam zu machen, dafür steht die Kampagne seit Jahren und das mit Erfolg. „Das zeigen auch die stetig steigenden Ausbildungszahlen“, hob Ulf Kopplin in seiner Rede hervor.

Fotograf: LandBauTechnik Bundesverband





Am 14. November nutzte zudem das LBT-Versorgungswerk das Händlerzentrum um zum „Bier ab vier“ einzuladen und noch einmal auf die zahlreichen Vorteile des Versorgungswerk aufmerksam zu machen. Nach einer kurzen Begrüßung durch Präsident Ulf Kopplin – der gerne daran erinnerte, dass genau hier vor vier Jahren mit einem Händedruck die Gründung des Versorgungswerks besiegelt wurde – begrüßte Ansgar Focke von der Signal Iduna die Gäste und appellierte noch einmal an alle Mitglieder, das Versorgungswerk weiter bekannt zu machen.



Erik Peiffer (li.) im Gespräch mit Ulrich Beckschulte, Geschäftsführer des LandBau-Technik Bundesverbands.



Die DLG lud zum Young Dealers Lunch ein. Freya von Czettritz, CEO der DLG Holding GmbH, führte eine Diskussions-Runde mit Ulf Kopplin, Präsident des LandBau-Technik Bundesverbands, und Christina Alff von der Firma Friedrich Alff e.K. zu Herausforderungen für der Branche.



Auch der Europameister 2023 der LandBau Technik, Tim Damerius, besuchte gerne das Team der Werkstatt Live und wurde durch den Bundesverband noch einmal besonders für seine herausragenden Leistungen geehrt.



Bundesinnungsmeister Norbert Stenglein (li.) begrüßte mit Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck (re.) Hein Georg Mors (2.v.li.) und Alois Göppel (2.v.re.) im Internationalen Händlerzentrum. Anlass war der Abschluss der Kooperation in der digitalen Gesellenprüfung.

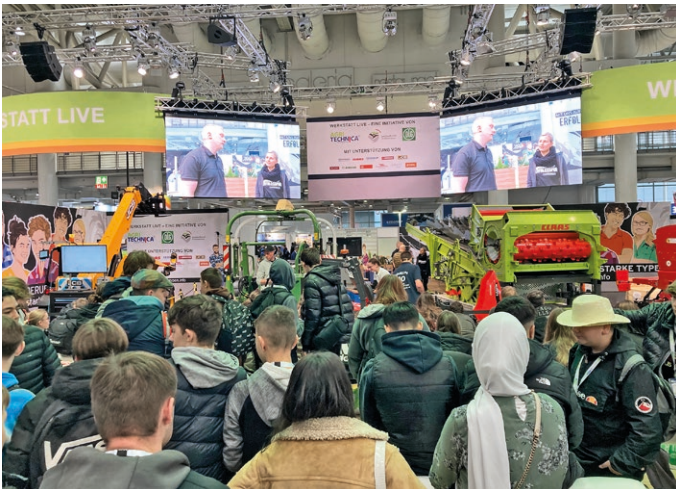




Das Projekt-Team von LBT Forward im gemeinsamen Austausch.



Auch die Mitglieder diverser Fabrikatsvereinigungen suchten gerne das Händlerzentrum auf, um sich mit Kollegen auszutauschen.



Auch vom Bahnstreik ließen sich die Besucherinnen und Besucher nicht abhalten. Volle Gänge und ausgebuchte Plätze bei den Shows der Werkstatt Live waren am Messe-Donnerstag der Standard. Insgesamt hat das Team des LandBauTechnik Bundesverbands im Vorfeld über 1.000 Schülerinnen und Schüler für den Messebesuch gewinnen können.



Am Messemontag fand die CLIMMAR-Presskonferenz statt. CLIMMAR-Präsident Roberto Rinaldin (Mitte) und die Vize-Präsidenten Stefan Sprock (li.) und Stephane Leblonde (re.) präsentierten dabei die aktuellen Zahlen zur Zufriedenheitsumfrage und zum CLIMMAR-Index (siehe hierzu die Seiten 38 bis 41).



Auch die VDMA Landtechnik-Spitze ließ es sich nicht nehmen, eine Show von Werkstatt Live zu besuchen.



Von der Messe nicht wegzudenken war auch in diesem Jahr der Infopoint zum Thema Ausbildung. Hier bot der LandBauTechnik Bundesverband nicht nur Infomaterial für die Ausbildung, sondern auch zur Fort- sowie Weiterbildung und das Team der Berufsbildung – hier war stellvertretend Sandra Bosnjak im Einsatz – zeigte Interessierten auch gerne das neu erarbeitete Berufslaufbahnkonzept auf.





Zweck der Messe war, miteinander ins Gespräch zu kommen – hier Projektleiter LBT Forward Torsten Grantz (Mitte) mit Gunnar Niggemann (li.).



Besuch aus dem Freistaat: Vorstand Stefan Gruber (li.) und Gottfried Voigt als Geschäftsführer des Bayerischen Landesverbands im HDZ.

## Milwaukee ist der Brancheninitiative QMF e.V. beigetreten

Die Techtronic Industries Central Europe GmbH (TTI) ist mit ihrer Marke Milwaukee nach erfolgreicher Auditionierung der Qualifizierungs- und Marketing-Brancheninitiative für den Motorgeräte-Fachhandel QMF e.V. beigetreten. Diese Initiative unterstützt Fachhändler auf vielfältige Weise, um die Qualität zu verbessern sowie Vertrieb, Service und Werbung zu stärken.

„Der QMF e.V. passt perfekt zu unserer fachhandelsorientierten Vertriebsstrategie und zu unserer Idee der Marktbearbeitung“, erklärt Dirk Hannappel, Head of Outdoor Power Equipment (OPE) bei Milwaukee und ergänzt: „Wir unterstützen den qualifizierten Fachhandel und geben ihm eine starke Perspektive für die Zukunft.“

### Exklusives Fachhandelskonzept

Dafür arbeitet Milwaukee mit einem europaweit selektiven und exklusiven Fachhandelskonzept. Dirk Hannappel erläutert den Ansatz wie folgt: „Die Zukunftssicherung und die Stärkung des qualifizierten Fachhandels sind Dinge, die uns sehr wichtig sind. Der Fachhandel erzeugt Mehrwert in Beratung und Service, wie es in dieser Art kein anderer Vertriebskanal leisten kann. Darauf muss er sich besinnen und diesen aktiv ausspielen. Dazu braucht er aber Lieferanten und Partner, die ihn schützen und stärken und die letztendlich die Margen ermöglichen, die er für seine Leistungen verdient. Von daher freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit mit der QMF.“

Erklärtes Ziel von Milwaukee ist es, das eigene Fachhandelsnetz für das OPE-Sortiment weiter auszubauen. Die Zusammenar-



Josef Soutschka (li.) und Hans-Werner Minnet (re.), Berater für den QMF e.V., sowie Dirk Hannappel (2.v.li.) und Dominik Seiler (2.v.re.) von Milwaukee freuen sich auf die künftige Zusammenarbeit.

beit mit allen relevanten Verbänden und Kooperationen ist dabei ein wichtiger Teil der Strategie. Dirk Hannappel betont: „Uns geht es immer um Qualität vor Quantität.“ Neue Händler müssen die Profi-Zielgruppen in Bereich OPE erreichen und aktiv bearbeiten. „Die Qualifizierungsoffensiven des QMF sind dafür ein wichtiger Baustein, weil sie die Händler fit machen für einen erfolgreichen und engagierten Vertrieb.“

### Unterstützung für den Fachhandel

„Wir freuen uns, dass Milwaukee unserer Brancheninitiative beigetreten ist und heißen den neuen Partner herzlich willkommen“, sagt Ulrich Beckschulte, Geschäftsführer beim QMF. „Milwaukee als dynamisch wachsende Marke mit großer

Akku-Kompetenz kann dem Motorgeräte-Fachhandel wichtige Impulse bei der Ablösung von Verbrennertechnik geben“, ergänzt Dirk Hannappel.

Mit der Einführung eines neuen Partnerkonzeptes wird sich Milwaukee noch stärker als bisher auf den qualifizierten Fachhandeln konzentrieren. „Wir planen eine umfangreiche Unterstützung für unsere autorisierten Handelspartner“, sagt Dirk Hannappel. Attraktive Produkt-Promotions und Bundles werden ergänzt durch Aktions-Konditionen, Schulungen und Event-Angebote mit Zielgruppenansprache direkt am POS. Milwaukee feiert 2024 100-jährigen Geburtstag. Das soll mit entsprechenden Geschenkvorteilen für den Handel und auch für Endanwender begleitet werden. ■



## Paul Krampe ist neuer deutscher Meister LandBauTechnik

Fotograf: LandBauTechnik Bundesverband



V.l.n.re.: Thilo Lind, Christian Salm, Dr. Till Mischler (HGF), Max Jackermaier, Dirk Fischer (Präs.), Paul Krampe, Torsten Franke

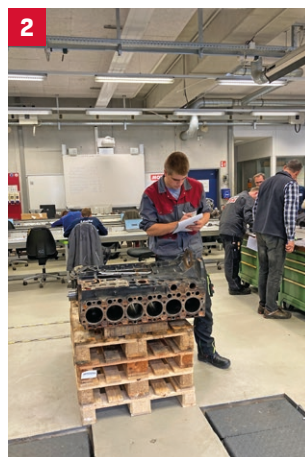
Der diesjährige Bundeswettbewerb Anfang November im BTZ der HWK der Pfalz war in vielerlei Hinsicht rekordverdächtig: 14 Landessieger waren angereist und alle Länder bis auf Hamburg und Bremen waren vertreten. Sie alle stellten sich den von Wettkampfleiter Steffen Kluge und Obermeister Thilo Lind und ihrem Prüfer-Team aus der Innung Trier-Rheinheessen-Pfalz aufgebauten insgesamt sieben Prüfungsstationen. Alles war bestens präpariert, als es am Freitag im BTZ neben dem Kaiserlauterner „Betz“ morgens um 8:15 Uhr losging.

Bereits am Vortag hatte man sich zur Berücksichtigung der Wettkampfstätte und der Aufgaben getroffen und verbrachte den Abend „zum Runterkommen“ gemeinsam im BTZ und anschließend in der City. Am Wettkampftag ging es in zwei Gruppen zur Sache: die eine Gruppe hatte binnen drei Stunden eine komplexe Reparatur zu planen, für die andere Gruppe ging es einzeln in je 25 Minuten an sechs Stationen um bunt gemischte Aufgaben aus Landtechnik, Motorgeräten und auch Baumaschinen. Mittags wurde gewechselt. Rund acht Stunden Wettbewerb lagen hinter den Teilneh-

mern als um 16.30 Uhr das Ergebnis feststand: Am Ende konnte sich Paul Krampe, Landessieger NRW, mit knapp 84 Punkten gegen die Zweit- und Drittplatzieren Christian Salm (Rheinland-Pfalz, 82,9 Punkte) und Max Jackermeier (Bayern, 81,8) durchsetzen. Alle anderen Kandidaten sind stolze Vierte.

### Teilnehmer sind Creme de la Creme

Zur adhoc-Siegerehrung in Warendorf gab es für alle – unter großem Applaus aller Prüfer, Teilnehmer und Organisatoren, im Beisein von Kammerpräsident Dirk Fi-



- 1 Nicht nur an den Maschinen wurde geprüft, sondern auch theoretisches Wissen abgefragt.
- 2 Acht Stunden dauerte der Wettbewerb der Landessieger.
- 3 Eine Reihe an unterschiedlichsten Aufgaben mussten die Land- und Baumaschinenmechaniker erledigen.

Fotograf: LandBauTechnik Bundesverband



scher, Hauptgeschäftsführer Dr. Till Mischler und Geschäftsführerin Rita Petry – eine Teilnahmeurkunde, übergeben von Landespräsident und Bundesvorstandsmitglied Torsten Franke. Dieser dankte allen Anwesenden und Verantwortlichen sowie auch den Auszubildenden der vierzehn Landessieger. „Bundesweit sind gut 4.000 Ausbildungsstellen allein im Handwerk jeden Tag gefordert, unseren Branchennachwuchs auszubilden. Hier steht nun die Creme de la

Crème, die Landessieger. Sie sind die Besten Ihrer Innungen, Kammern und Länder und machen heute nun noch die drei Besten unter sich aus. Sie sind wahre Deutsche Meister!“

### Enormer ehrenamtlicher Einsatz

Auch das Prüferteam um Timo Zahneisen war von den Leistungen angetan: „Wir haben hier anspruchsvolle Aufgaben vorbereitet und durch die Bank Spitzenleistungen

gesehen.“ Franke hob auch den enormen ehrenamtlichen Einsatz des Prüfungsausschusses hervor und dankte allen Beteiligten. Verbandsseitig und ganz offiziell geehrt werden die drei Bundessieger traditionell am Tag der LandBauTechnik (am 5. März 2024) vor den Spitzenvertretern und Premiumpartnern der Branchenkampagne „starke Typen“, zu dem sie gesondert eingeladen werden. Die Landesverbände ehren natürlich vor allem ihre Landessieger. ■

## BTZ Koblenz nun auditierte Hochvolt-Schulungsstätte



Foto: Handwerkskammer Koblenz / Land Bau Technik Bundesverband

Zur Auszeichnung vor Ort in Koblenz: (v.li.n.re.) Daniel Schmidt (Dozent bei der Handwerkskammer Koblenz), Ulrich Beckschulte (Geschäftsführer LandBauTechnik Bundesverband e.V. für den Bereich LandBauTechnik), Ralf Hellrich (Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Koblenz), Stefan Hörsch (Lehrgangsleiter HV-Technik Land- und Baumaschinen der Handwerkskammer Koblenz) und Jörg Skiba

**A**uch in Land- und Baumaschinen sowie in Flurförderzeugen werden immer mehr Elektromotoren verbaut, die Elektromobilität ist in diesen Maschinen auf dem Vormarsch. Die großen Maschinen müssen aber selbstverständlich auch gewartet und repariert werden. Der hierauf spezialisierte Kurs, die Weiterbildung „Fachkundige Person Hochvolt“, wird nun auch am BTZ Koblenz angeboten.

### Eine von 27 Schulungsstätten

Bereits 27 Schulungsstätten zählen zum Netzwerk des LandBauTechnik Bundesverbandes e.V. – das BTZ Koblenz ist nun eine davon. Die Ausstattung der jetzigen Hochvolt-Schulungsstätte entspricht den Vorgaben der Auditierung und stellt sicher, dass alle Komponenten vorhanden sind, um den Kursteilnehmenden die Anforderungen der Hochvolt Technik zu vermitteln. „Neben den rechtlichen und elektronischen Grund-

lagen kommt auch die Praxis nicht zu kurz“, erläuterte Stefan Hörsch von der HwK Koblenz. „An einem vollelektrischen Radlader und Gabelstapler trainieren die kleinen Kursgruppen den Aufbau der Hochvoltsysteme und den fachgerechten Umgang mit den Gefahrenstellen. So können Land- und Baumaschinenmechaniker und -mechatronikerinnen als „Fachkundige Person Hochvolt (FHV) in der Land- und Baumaschinentechnik“ doppelt sicher in die Zukunft blicken – fachlich wie unternehmerisch!“

### Unfallverhütung gewährleisten

Dass eine Fachkundige Person Hochvolt in Werkstätten, die mit E-Mobilität und Land- und Baumaschinen arbeiten, zugegen sein muss, ist mittlerweile auch gesetzlich vorgeschrieben. „Servicewerkstätten, die mit Hochvolt-Fahrzeugen arbeiten, benötigen laut der Richtlinie DGUV Information

209-093 eine Fachkundige Person Hochvolt“, erläuterte Ulrich Beckschulte, Geschäftsführer für den Bereich Landtechnik des LandBauTechnik Bundesverbandes bei der feierlichen Urkundenübergabe.

### Erster Kurs bereits im November

Es ist verpflichtend für Unternehmerinnen und Unternehmer die Unfallverhütung zu gewährleisten, wenn in den Werkstätten oder anderweitig mit diesen Systemen gearbeitet wird. Dazu gehören die regelmäßige Gefährdungsbeurteilung, die Erstellung von Arbeitsanweisungen und Unterweisungen an Mitarbeitende, sowie die Abgrenzung von Aufgaben- und Kompetenzbereichen, was an Fachkundige Personen Hochvolt übertragen werden kann.

„Umso erfreulicher ist es, dass das BTZ Koblenz die Auditierung erfolgreich absolviert hat und nun eine vom LBT auditierte Schulungsstätte zur Fachkundigen Person Hochvolt ist“, ergänzte Beckschulte.

Der erste Kurs in Koblenz fand bereits im November statt. Weitere Termine sind unter [www.landbautechnik.de/hochvolt](http://www.landbautechnik.de/hochvolt) zu finden. ■



## Die nächsten Hochvolt-Seminare

Das nächste Seminar Fachkundige Person Hochvolt (FHV) 3S in der Land- und Baumaschinentechnik (gemäß DGUV Information 209-093) findet an folgendem Termin statt:

**11.12.2023 bis 15.12.2023**  
Handwerkskammer für Unterfranken  
Fahrzeug-Akademie

Alle Seminare unter [www.landbautechnik.de/hochvolt](http://www.landbautechnik.de/hochvolt)



Landtechnik-Kleinanzeige ab 0 Euro!  
Nutzen Sie die beliebte Online-Print-Kombination für Ihren Verkaufserfolg in agrartechnik



**Bremer Maschinenbau Polygon PGZ 450 H**  
BJ: 07/2023, PS: 30, ABB: 4.5, B: 3, BAU: PCF, BEL, DM: 0.5[...] , 20.420 € (17.160 € zzgl. 19% MwSt)  
Tel. +49 (0) 5128 1500 [tbqf.de/6714258](http://tbqf.de/6714258)



**Bremer Discrunner 600 H** BJ: 04/2023, PS: 40, ABB: 6, RTF: 22.467 € (18.880 € zzgl. 19% MwSt)  
Tel. +49 (0) 5128 1500 [tbqf.de/8597603](http://tbqf.de/8597603)



**Bremer GFSIX Selected S** BJ: 05/2023, ABB: 5, BAU: OTH, BEL, BBF, KLV, 21.961 € (18.455 € zzgl. 19% MwSt)  
Tel. +49 (0) 5128 1500 [tbqf.de/8975612](http://tbqf.de/8975612)



**Fendt 313 Vario Power** BJ: 05/2023, BS: 3, PS: 130, GT: SL, KL: Klimaanlage und Heizung, FKH, FL[...] , 139.500 € (117.227 € zzgl. 19% MwSt)  
Tel. +49 (0) 8074 1659 [tbqf.de/9661418](http://tbqf.de/9661418)

### So gelangen Sie zum Inserat:

QF-Nummer in die technikboerse-Suche eingeben oder die Adresse unter dem Inserat aufrufen.  
z.B. <http://tbqf.de/1234567>

tbQF-  Go

## Land- und Baumaschinenmechatroniker: 25 neue Meister aus Kirchheim



Jungmeister Tim Hellstern präsentierte eine elektrohydraulische Umrüstung an einem Holzhäcksler.



Jungmeister Clemens Kraft konstruierte einen hydraulisch ausziehbaren Rückewagen.

Der 71. Jahrgang an der MaxEyth-Schule in Kirchheim unter Teck hat 25 neue Land- und Baumaschinenmechatronikermeister hervorgebracht. An über 300 Schultagen wurde Wissen aus der Fachpraxis und Theorie, Betriebswirtschaft, der Ausbildeignung und vielem mehr vermittelt, gefolgt von zahlreichen Klassenarbeiten und der vierteiligen Meisterprüfung. Zudem wurden ein praxisnaher Feldtag durchgeführt und im Rahmen einer Fachexkursion fanden Schulungen bei Claas, Krone, Horsch und Granit statt.

Nachfolgend stellen drei Meister ihre Prüfungsprojekte vor.

### Jungmeister Tim Hellstern: Elektrohydraulische Umrüstung an einem Holzhäcksler

Vor der Umrüstung musste das Rohr des Holzhäckslers manuell gedreht werden. Eine elektrohydraulische Betätigung steht vom Hersteller in dieser Baureihe und Ausführung nicht zur Verfügung. Durch die Umrüstung kann das Rohr nun elektrohydraulisch verstellt werden. Dies bedeutet eine enorme Arbeitserleichterung. Die Maschine künftig selbst bei der Hackschnitzelproduktion einzusetzen, war einer der Beweggründe von Jungmeister Tim Hellstern für die Auswahl dieses Projekts.

### Jungmeister Paul Stürzenhofäcker: Laubsauger mit hydraulischer Kippmulde

Um das Laub künftig nicht mehr von Hand zusammenrechen zu müssen, entstand bei Jungmeister Paul Stürzenhofäcker die Idee, einen Laubsauger zu entwerfen und zu konstruieren. Von Anfang an war klar, dass der Laubsauger als Anbaugerät für Traktoren konzipiert werden soll. Bei der Umsetzung des Projekts wurde ein besonderes Augen-

merk darauf gelegt, dass sämtliche Funktionen über das Hydrauliksystem des Traktors betätigt werden können und keine Zapfwelle benötigt wird. Die bereits vorhandene hydraulische Kippmulde war die Basis für den Aufbau des Gebläses und sämtlicher Hydraulikkomponenten. Nach erfolgreicher Vorstellung des Meisterprojekts Ende September ist der Laubsauger pünktlich einsatzbereit.

### Jungmeister Clemens Kraft: Hydraulisch ausziehbarer Rückewagen

Da Jungmeister Clemens Kraft ein Meisterprüfungsprojekt angehen wollte, das auch später in der Praxis eingesetzt werden kann, hat er eine Konstruktion entwickelt, mit der ein Rückewagen flexibel auf längere Baumstämme angepasst werden kann. Dabei wurden die Zylinder, welche für den Ausschub des Rückewagens benötigt werden, zum Schutz und aus optischen Gründen im Fahrzeugrahmen verbaut. Der umgerüstete und jetzt hydraulisch ausziehbare Rückewagen wurde vor dem ersten Einsatz vom TÜV abgenommen.



Das Prüfungsprojekt von Jungmeister Paul Stürzenhofäcker war ein Laubsauger mit hydraulischer Kippmulde.